

# INHALT

Einführung .....	9
I Untersuchungen zum <i>Tod in Venedig</i> .....	13
II Thomas Manns Vorstudien zum <i>Joseph</i> . Die Hauptquellen und ihre Bedeutung .....	60
1. Zur Untersuchungsmethode .....	60
2. Naturgeschichte und Metaphysik: Edgar Dacqués <i>Urwelt, Sage und Menschheit</i> .....	62
3. Über den Einfluß Dmitri Mereschkowskis .....	67
4. Natur und Geist, Wille und Intellekt: Mereschkowskis <i>Tolstoi und Dostojewski</i> .....	70
5. Die Wendung zum Mythischen: Mereschkowskis <i>Die Geheimnisse des Ostens</i> .....	76
6. Joseph und Tammuz: Alfred Jeremias' <i>Das Alte Testament im Lichte des Alten Orients</i> .....	78
7. Überblick .....	79
III Der Prozeß der Ideenbildung .....	81
1. Zeit-Fragen .....	81
2. Die Schlüsselformeln .....	85
IV Der gedankliche Hintergrund der Mythoskonzeption. Der Mythos als Vehikel .....	90
1. Metaphysik: Mythos und Mysterium. Wiederverkörperung (metaphysisch) .....	90
2. Psychologie: Wiederverkörperung (psychologisch). Wiederholung als Fest .....	93
3. Die verborgenen Implikationen des Tammuz-Mythos .....	95
V Die mythische Welt .....	97
1. Individuum und «mythisches» Kollektiv: Identifikation .....	97
2. Archetypen .....	101
3. Rollenspiel: Imitation .....	103
4. Schöpfung und Welt-Geschichte als «Roman der Seele» .....	107
5. Archetyp der Unentschiedenheit: Die «rollende Sphäre» .....	109
6. Das Ich und die Welt .....	110

vi	Eine Theorie des Erzählens: Die «mythische» Funktion des Dichters	114
vii	Präformationen: Die «mythischen» Strukturen im <i>Zauberberg</i> . . . . .	119
	1. Hans Castorp, der Großvater und der alte Eliezer . . . . .	119
	2. Das Zeitproblem: Metaphysik (Transzendenz) und Weltimmanenz	120
	3. Die «mythischen» Ideenstrukturen des «Schnee»-Kapitels . . . . .	122
	4. Überblick . . . . .	125
viii	Thomas Manns Verhältnis zur Psychoanalyse . . . . .	127
	1. Zur Forschungslage: Deutungen und Datierungen . . . . .	127
	2. Die Auffassung der Psychoanalyse im <i>Zauberberg</i> : Krokowski – Nietzsches asketischer Priester . . . . .	129
	3. Erste Lektüre von Sigmund Freuds <i>Gesammelten Schriften</i> . Das persönliche Verhältnis Thomas Manns zu Freud . . . . .	136
	4. Die Rezeption Freuds: Lektürespuren und ihre Auswertung . . . . .	138
	5. «Reaktion als Fortschritt»: Assimilationsformel und geistesge- schichtlich-politisches Argument . . . . .	144
	6. Die beiden Freud-Reden: Idealismus und Willensmystik . . . . .	146
	7. Die Bedeutung von <i>Totem und Tabu</i> : Freud und das Vaterbild. Der archaische Charakter von Dichtung . . . . .	160
ix	Thomas Mann und Johann Jakob Bachofen: Mythos und Ideologie	169
	1. Zur literarischen Wirkung Bachofens . . . . .	169
	2. Kurze Orientierung über das mythologische System . . . . .	171
	3. Die mißverstandene Bachofen-Einleitung Alfred Baeumlers . . . . .	172
	4. Der verfälschte Bachofen . . . . .	176
	5. Öffentliche Vorbehalte und private Sympathie . . . . .	177
	6. Bachofen als mythologische Spiegelung Schopenhauers . . . . .	179
x	Bachofen im <i>Joseph</i> : Mutterrechtssymbolik als Äquivalent zu Philo- sophie und Psychologie . . . . .	183
	1. Die Ewige Mutter und der priesterliche Sohn . . . . .	183
	2. Exposition: Huij und Tuij . . . . .	187
	3. Die Übertragung des <i>Tod-in-Venedig</i> -Modells . . . . .	188
	4. Dionysisches: Nietzsche und Bachofen . . . . .	192
	5. Psychologie des antiken Symbols: Mut-em-enets Tragödie . . . . .	195
	6. Noch einmal: «Der fremde Gott» . . . . .	201
Anhang I: Ausgewählte Notizen aus den Vorarbeiten zum <i>Tod in</i> <i>Venedig</i> . . . . .		207

Anhang II: Zum Schopenhauer- und Nietzsche-Einfluß .....	211
Anhang III: Untersuchungen zum Hermes-Motiv .....	215
Übersicht .....	227
Anmerkungen .....	231
Bibliographie .....	273
Personenregister .....	281
Werkregister .....	287
Sachregister .....	289